



***Preisverleihung "Der lange Atem" | Steuerberatung | Workshop
"Panoramafreiheit" beim Fotografieren | Veranstaltungsreihe "Journalismus im
Hinterland"***

Liebe Mitglieder,

was für ein wunderbarer Abend! Die Verleihung unseres Journalistenpreises „Langer Atem“ gestern in der Akademie der Künste am Brandenburger Tor war ein Fest. Das lag an den spannenden Geschichten der Preisträgerinnen und Preisträger, und natürlich auch daran, dass wir endlich wieder gemeinsam diese Preisverleihung erleben durften. Und das nun schon zum 15. Mal - der Lange Atem hat seinem Namen alle Ehre gemacht.

Den ersten Preis erhielt Luisa Hommerich für ihre Recherche zu den iranischen Volksmudschahedin und ihrer politischen Lobby in Deutschland. Drei Jahre hat die Autorin für ihre im „Spiegel“ und im „Zeit Magazin“ erschienen Beiträge recherchiert. Beim Gespräch mit Silke Burmester und Robert Skupin, die schon wie 2021 so charmant wie souverän durchs Programm führten, zeigte sich vor allem, wie viel persönlichen Einsatz solche Recherchen brauchen. Eindrücklich berichtet Hommerich von Bedrohungen und Einschüchterungsversuchen einer sektenähnlichen Interessengruppe, die aufgrund mangelnder Kenntnis auch in der deutschen Politik hofiert und als mutige Alternative zum Ajatollah-Regime im Iran beklatscht wurde.



Mit „Mut, Sorgfalt und Beharrlichkeit“, wie es in den Wettbewerbsbedingungen heißt, haben Adrian Bartocha und Jan Wiese vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) zu moderner Sklaverei vor unser aller Augen recherchiert. Ihre rbb-Doku über die Rolle Berlins als Drehscheibe für den Handel mit vietnamesischen Kindern und Jugendlichen wurde mit dem zweiten Preis geehrt. Und was die beiden über Scheinadoptionen, Safe Houses in Lichtenberg und die Rolle deutscher Notare bei der ganzen Sache erzählten, war bestürzend.

Genauso wie die Recherche der taz über Reichsbürger und anderen Rechtsextremismus bei der Bundestagspolizei. Kersten Augustin und Sebastian Erb hatten ganz ergebnisoffen nach dem Versuch von Corona-Demonstrierenden, im Sommer 2020 den Reichstag zu stürmen, über diese speziellen Polizeieinheit des Parlaments zu recherchieren begonnen. Das Ergebnis ist fatal: Gleich mehrere Fälle klar verfassungsfeindlicher Gesinnung und ein zunächst mangelndes Problembewusstsein an der Spitze des Bundestags konstatierte die taz.

Wie immer beim Langen Atem standen aber nicht nur die ersten drei Plätze im Fokus. Alle neun nominierten Recherchen wurden im Gespräch mit den Autorinnen und Autoren ausführlich vorgestellt. Und auch hier zeigte sich das Grundprinzip unseres Preises: Alle bleiben an ihren Themen dran und beweisen so weiter langen Atem. Unser Mitglied **Wolf Siegert** hat die vierminütigen Bühneninterviews mit den Nominierten bei ALEX Berlin mitgeschnitten. Sie zeigen die außergewöhnliche Qualität und Bandbreite der Recherchen. Hier zum [Anschauen](#)



Diesen langen Atem wollte auch Claudia Roth, die neue Staatsministerin für Kultur und Medien, bei der Preisverleihung ausdrücklich loben. Doch leider machte uns beim diesjährigen Ehrengast die politische Aktualität einen Strich durch die Rechnung. Weil sich wegen einer Aktuellen Stunde die Tagesordnung der gestrigen Bundestagssitzung verschob, musste Claudia Roth leider kurzfristig absagen. Vielleicht sagen wir da einfach: Auf einen neuen Versuch im nächsten Jahr! An dieser Stelle ist Dank fällig. An unseren Geschäftsführer Michael Rediske, der den Langen Atem seit 2007 all die Jahre gestaltet hat.

An das ganze Team der Geschäftsstelle, die diese Preisverleihung mit Bordmitteln vorbereiten und organisieren. An unsere Vorjury und die Preisjury, die in diesem Jahr rekordverdächtige 67 Einreichungen zur Auswahl hatten. An das Team von ALEX Berlin, das wieder dafür sorgte, dass unser Preis auch per Fernsehen, Stream, Facebook und Youtube sichtbar wird. Und natürlich an unsere Sponsoren, die den Langen Atem so überhaupt erst möglich machen.

Steffen Grimberg

Veranstaltungen

Telefonische Steuerberatung

Wir können allen interessierten Mitgliedern den nächsten kostenlosen Beratungstermin mit **Markus Treu** zu allen Fragen rund um das Thema Steuern anbieten: am **Donnerstag, 2. Juni**.

30-minütige Termine können ab sofort vergeben werden.

Panoramafreiheit – Fotografieren im öffentlichen Raum

Was muss ich beachten, welche Ausnahmen gelten? Thema des Seminars ist die Panoramafreiheit. Sie ist im Urhebergesetz geregelt und sorgt dafür, dass z.B. Fotos von Gebäuden und Kunstwerken, die bleibend an öffentlichen Plätzen zu sehen sind, umfassend genutzt werden können.

Rechtsanwalt Tobias Sommer, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, wird auf die neueren Entwicklungen in diesem Bereich sowie zahlreiche Fallstricke und Fallgestaltungen eingehen



Termin (online):
Donnerstag, 12. Mai,
von **13.00 bis 16.00 Uhr**

Es sind noch wenige Plätze frei.

Exklusiv und kostenlos für Mitglieder.

[Anmeldung](#)



Neuigkeiten aus unserem Bundesverband

Veranstaltungsreihe: Journalismus im Hinterland

Der DJV setzt seine Veranstaltungsreihe zu den Problemen des Journalismus jenseits der Metropolen in **Bautzen** fort.

Auf der Tagung "**Stille Tage im Klischee – Chancen und Risiken im Hinterland-Journalismus**" soll über die Förderung von Medien und Minderheitskulturen, Journalismus ohne Klischees, aber auch Sicherheitsfragen angesichts von Hasskampagnen diskutiert werden. Zum Auftakt spielt auch die

Ukraine-Krise eine Rolle, mit der Frage, warum und wie Reporter einer kleinen regionalen Zeitung zur Reportage an die ukrainische Grenze gefahren sind. Details im ausführlichen [Programm](#)

Anreise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.

Termin:

vom **31. Mai**, Beginn 14.00 Uhr, **bis 1. Juni**, Ende 14.00 Uhr

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

DJV Newsletter

Die heutige Ausgabe der **DJV-News** mit den medienpolitischen Ereignissen der Woche ist [hier abrufbar](#).

DJV Bildungsnewsletter

Der aktuelle Bildungsnewsletter ist [hier abrufbar](#).

Bildnachweise: ;

Titelfoto: Karla Klenke; alle Bilder DLA (Sabine Gudath), Tobias Sommer (Foto: Dominik Butzmann).

[Presseausweis beantragen](#)

[Warum es sich lohnt, Mitglied im DJV Berlin-JVBB zu sein](#)

Folgt uns gern auf Social Media



DJV Berlin-JVBB
Michael Rediske
Alte Jakobstraße 79-80
10179 Berlin
Deutschland

030 88 91 30 0



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.